



**WHITE** Kommunikationswandel:  
**PAPER** Das digitale Postfach im Fokus

**Digitalisierung als Schlüssel  
für eine effiziente Kommunikation**



## Transformation im Dokumentenversand

### Die Vorteile des digitalen Postfachs als Antwort auf Portoerhöhungen und nachhaltigeres Arbeiten

Tagtäglich werden mehrere Millionen Briefe allein in Deutschland verschickt. Ein Prozess, der nicht nur Kosten für Papier, Druck, Kuvertierung, Porto sowie hohen Arbeitsaufwand verursacht, sondern auch nicht mehr zeitgemäß und zudem mit Sicherheitsrisiken und Medienbrüchen behaftet ist.

#### Die digitale Wende: Vorteile der Online-Post

Hier kommt die Online-Post ins Spiel. Unternehmen sind durchaus motiviert, traditionelle Prozesse zu optimieren, um den Anschluss in Sachen Digitalisierung nicht zu verlieren. 86 % der Unternehmen in Deutschland haben das Ziel, ihre Briefpost zu digitalisieren. Bestes Beispiel ist die apetito AG. Sie setzt bereits ein digitales Postfach zur Übermittlung von Gehaltsabrechnungen ein. Dank der digitalen Postzustellung an über 500 Mitarbeitende können jährlich ca. 6.000 gedruckte Seiten und über 5.000 € Druckkosten eingespart werden.

#### Sicherheitsrisiken und Komplexität in der Kommunikation

In vielen Unternehmen werden heute bereits traditionelle Briefe durch E-Mails ersetzt sowie die Kommunikation über Software Programm oder Social Media getätigt. Die Verwendung verschiedener Kommunikationskanäle führt jedoch zu Medienbrüchen, Chaos und Sicherheitslücken. Gerade beim E-Mail-Versand ist Vorsicht geboten. Die Gefahr des



Rechnungsbetruges ist beispielsweise über den Versand von Rechnungen per E-Mail am höchsten. So ist insbesondere für sensible und schützenswerte Dokumente ein sicherer Zustellvorgang und eine strukturierte Archivierung essenziell.

In diesem Whitepaper erfahren Sie mehr über die digitale und rechtssichere Zustellung von Dokumenten in ein [digitales Postfach](#). Ziel ist es, Ihnen kurz und bündig die wesentlichen Informationen für Einsteiger:innen an die Hand zu geben: Von der Daseinsberechtigung eines digitalen Postfachs, über die Frage, wie dieses funktioniert und für wen es überhaupt in Frage kommt, bis hin zur erfolgreichen Implementierung in Ihrem Unternehmen.



## Das digitale Postfach

### Die wichtigsten Funktionen im Überblick

Verwaltung leicht gemacht – und das digital mit der **d.velop postbox**. Das einheitlich digitale Postfach ermöglicht die verschlüsselte Zustellung von Dokumenten mit einem elektronischen Zustellnachweis. Insbesondere Unterlagen wie Geschäftsbriefe, Rechnungen oder Gehaltsabrechnungen, die an Kund:innen, Partner:innen oder Mitarbeitende verschickt werden, bedürfen einem hohen Schutz. So muss die Zustellung der Post in Bezug auf personenbezogene Daten sowie datenschutzrechtlichen Bestimmungen (rechts-) sicher und effizient erfolgen. Auch Empfänger:innen sollten nicht nur problemlos darauf zugreifen, sondern unter Umständen auch reagieren oder eigenständig Dokumente aus ihrem Postfach heraus versenden können.



### Absender:innen

Absender:innen sind hierbei Unternehmen, die Dokumente versenden. Neben einer rein digitalen Postzustellung, besteht für Absender:innen auch die Möglichkeit der Einführung einer hybriden Postverteilung. Hier werden die Dokumente digital oder, wenn gewünscht, postalisch an „nicht digitale“ Empfänger:innen versendet.



### Das Wichtigste für Absender:innen

- ✓ Rechtssichere Zustellung von Dokumenten aus Ihren gewohnten Programmen mit Zustellnachweis. Im Streitfall kann der:die Versender:in nachweisen, wann das Schreiben verschickt und an die empfangende Person zugestellt wurde.
- ✓ Möglichkeit des Massenversands mithilfe von Vorlagen für wiederkehrende Dokumente wie Gehaltsabrechnungen, Verträge, uvm. Die Personenzuordnung erfolgt anhand vordefinierter Regeln.
- ✓ Es ist keine Stammdatenpflege notwendig, da die d.velop postbox als Cloud-Lösung im Eigentum der Empfänger:innen ist und jede:r die eigenen Daten (Name, Adresse, etc.) selbstständig im Account pflegt.



## Das Wichtigste für Empfänger:innen



Jede:r erhält ein **eigenes Konto** auf der d.velop postbox Plattform zum Empfang von Dokumenten.



Komplett **kostenfreie und unbefristete Nutzung** für Empfänger:innen.



Die d.velop postbox befindet sich im **Eigentum** des:der Empfänger:in.



**Bonus:** Die Ergänzung des Postfachs um weitere, private Dokumente (z.B. Belege oder Reisedokumente) ist durch geschenkte **2GB Speicherplatz on top** möglich.



**Mehrere Dokumente** können Nutzer:innen **in nur einem Schritt** an eine Organisation senden – z.B. Reklamationen inklusive relevanter Bilder und Dokumente.



**Zugesandte Dokumente** können Empfänger:innen wiederum **mit Kontakten teilen** oder **für Dritte veröffentlichen**.



Nutzung als **PC- und Webanwendung** sowie als **Mobile iOS- oder Android-App**.



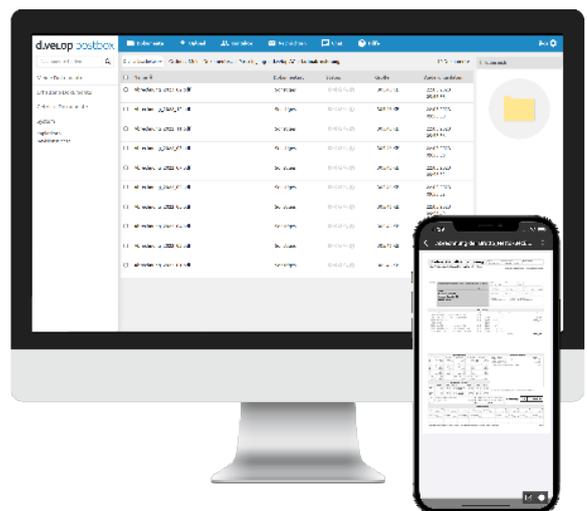
Nichts mehr verpassen durch **Push-Benachrichtigung** bei erfolgtem Einwurf eines Dokuments.



Möglichkeit der **verschlüsselten Archivierung** der Dokumente im persönlichen Postfach und dank **Volltextsuche** schnelles Wiederfinden dieser.



Sicheres Log-In-Verfahren dank **Zwei-Faktor-Authentifizierung**.



## Empfänger:innen

Empfänger:innen können alle Personen sein, die Dokumente in ihrem digitalen Postfach empfangen (z.B. Ihre Mitarbeitenden oder Kund:innen).



## Anwendungsfelder der d.velop postbox

### Höchste Sicherheit für Geschäftsgeheimnisse und Mitarbeitendendaten

Die digitale Postzustellung eignet sich für schützenswerte und sensible Dokumente, die ggf. Zustellnachweise erfordern. Anwendungsfelder, in denen ein elektronisches Postfach unter anderem zum Einsatz kommt, sind auf der rechten Seite im blauen Kasten aufgeführt. Aber auch jegliche andere Geschäftspost und Briefe können hiermit versendet werden.



**Mitarbeitendendaten** (z.B. Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Lohnsteuerbescheinigungen, Mitarbeitendendatenbewertungen)



**Gesundheitsinformationen** von Mitarbeitenden (z.B. für betriebliche Gesundheitsprogramme)



**Finanzdaten** (z.B. Kreditkarteninformationen, Verträge)



**Geistiges Eigentum** (z.B. Patente, Forschungs- und Entwicklungsdaten, Entwürfe, Pläne, Designunterlagen)



**Forschungs- und Entwicklungsdaten** (z.B. Forschungsergebnisse, Produktentwicklungspläne, Prototypendesigns)



**Geschäftsgeheimnisse** (z.B. Pläne, Strategien, Verträge, Geheimhaltungsvereinbarungen)



**IT-Informationen** (z.B. Zugangsdaten, Passwörter, Sicherheitsrichtlinien)



**Vertrags- und Compliance-Daten** (z.B. Vertrauliche Vertragsdetails, Prüfungsprotokolle, Compliance-Berichte)



**Unternehmensstrategie** (z.B. Geschäftspläne, strategische Partnerschaftsvereinbarungen, Marktforschungsergebnisse)



**Lieferanten- und Kundeninformationen** (z.B. Kaufverträge, Preisvereinbarungen, Lieferketteninformationen, Chat-Protokolle)



## Anwendungsfall

### Lohn- und Gehaltsabrechnungen zu- stellen - Native Anbindung an Lohn- abrechnungsprogramme

Viele HR-Abteilungen gehen bereits den digitalen Weg: Sie erstellen Lohn- und Gehaltsabrechnungen in einem Lohnabrechnungsprogramm. Dies sorgt für eine Erleichterung und Beschleunigung des Abrechnungsprozesses innerhalb der Personalverwaltung. Ein Lohnabrechnungsprogramm berechnet das monatliche Entgelt der Mitarbeitenden und erstellt die einzelnen Lohnabrechnungen. Hierbei unterstützt die Software die Personalverwaltung bei der vertragsgemäßen Berechnung des Gehalts, der Abzüge und der Steuern. Oftmals wird das Lohnabrechnungsprogramm bzw. HR-System wie LEXWARE lohn+gehalt, SAP SuccessFactors oder DATEV auch zur Speicherung von mitarbeiterbezogenen Daten und Dokumenten genutzt. Ein gutes Programm für die digitale Lohn- und Gehaltsabrechnung hat darüber hinaus idealerweise alle relevanten Schnittstellen zu [diversen Drittsystemen](#).



### Integration und Schnittstellen- kompatibilität

Die digitale Zustellung von Gehaltsabrechnungen in den digitalen Briefkasten der Mitarbeitenden ist dank der Schnittstellenkompatibilität von d.velop Software an jegliche HR-Systeme möglich. Viele Unternehmen verwenden verschiedene HR-Anwendungen, die verknüpft werden müssen, um einheitliche Metriken zu erhalten. Wird demnach ein Lohnabrechnungsprogramm wie DATEV, SAGE, SAP, o.Ä., Zeiterfassungssoftware oder weitere HR-Systeme genutzt, dann kann der digitale Briefkasten nahtlos an diese angebunden werden. Der Erstellprozess bleibt im gewohnten HR-System, wie SAP, DATEV, Microsoft Dynamics oder SAGE, unverändert. Auch die Ablage im Archiv folgt dem üblichen Muster. Einzig der Zustellvorgang ändert sich.





## Personalisierte digitale Briefkästen für Mitarbeitende

Statt die Gehaltsabrechnung physisch auszudrucken oder einen der o.g. Wege zu gehen, wird die Abrechnung direkt in die d.velop postbox der Mitarbeiter:innen gelegt. Hierfür erhält jeder Mitarbeitende seinen:ihren persönlichen, kostenlosen Zugang zur d.velop postbox und richtet diese individuell ein. Mit der Aktivierung und Übernahme hinterlegt die empfangende Person ihre private E-Mail-Adresse sowie ihre persönlichen Daten. Anschließend ordnet das digitale Postfach die Abrechnung zu und überträgt diese an die App.

## Implementierung der digitalen Zustellung

Generell wird für die Einführung der d.velop postbox nur die Software für das digitale Postfach und ein virtueller Druckertreiber benötigt. Darüber hinaus müssen keine umfangreichen Installationen durchgeführt werden. Lediglich die rund 5-minütige Installation des virtuellen Druckertreibers ist notwendig, um die Software zu implementieren.

**JETZT EINSPARUNG KALKULIEREN**



### Flexible Integration in Ihr IT-System

- ✓ Einfache Einbindung in Ihr genutztes System
- ✓ Automatische Zustellung anhand von eindeutigen Erkennungsmerkmalen, wie bspw. Kundennummern oder Personalnummern





## Der Zustell- und Empfangsprozess

Die Zustellung eines Dokuments in ein digitales Postfach kann mit dem klassischen Versand von Papierbriefen verglichen werden.

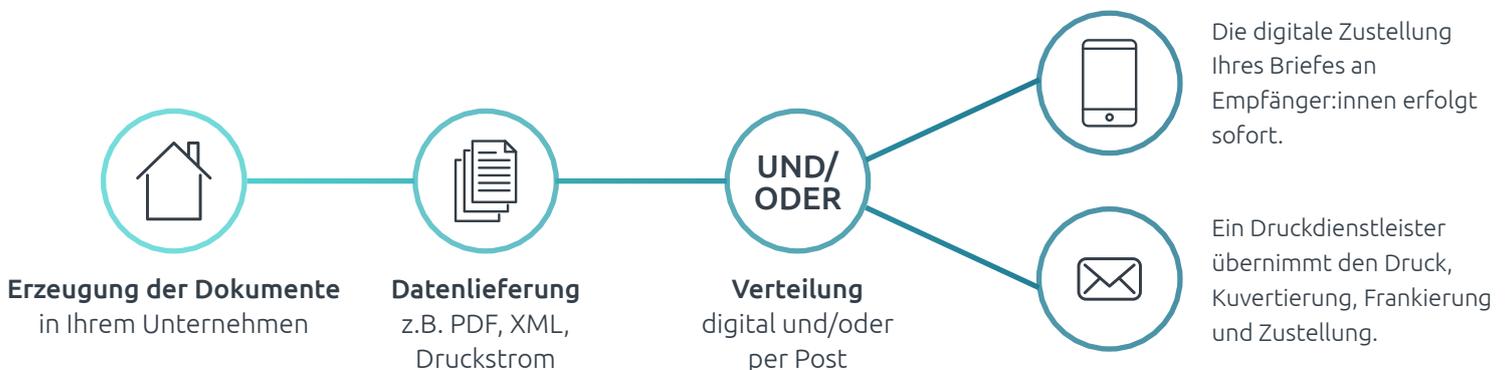
### Versenden

1. Der/die Absender:in hat die Möglichkeit, mithilfe von verschiedenen Konnektoren oder einem Output-Management-System, **die Software an die führenden Systeme anzubinden**.

2. Dabei können über mehrere Dienste **verschiedene Dokumentenarten getrennt voneinander zugestellt** werden.

(Z.B. Gehaltsabrechnungen, AGBs, Bestellungen, Infoschreiben, Jahresabschlüsse, Verträge, Rechnungen, Beitragsbescheide, Kontoauszüge etc.)

3. Das Dokument ist **sicher zugestellt**, sobald dieses den Hoheitsbereich des Versendenden verlässt und geht damit in den Besitz der:s Endnutzer:s in über.





## Empfangen

1. Jede:r Nutzer:in erhält seine:ihre **persönliche, kostenlose digitale Postbox** und richtet diese individuell ein.
2. Die empfangende Person **hinterlegt ihre private E-Mail-Adresse sowie ihre persönlichen Daten**.
3. Damit Empfänger:innen eindeutig identifiziert werden können, wird jede/r Empfänger:in pro Dienst eine **eindeutige Zuordnungsmerkmal** vom Versendenden zugewiesen (bspw. Personalnummer bei Mitarbeitenden, Kund:innennummer bei Kund:innen, etc.)

4. **Ab sofort** sind Empfänger:innen berechtigt, ihre digitalen Dokumente **sicher zu empfangen** und über die digitale Postbox aufzurufen.

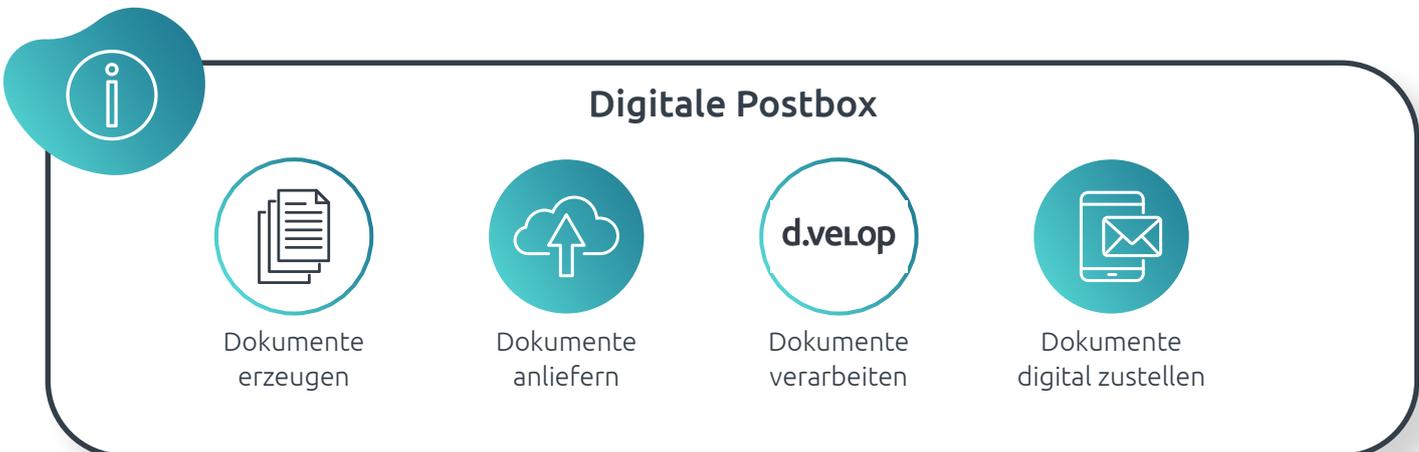
5. Die Dokumente werden dem:der Nutzer:in in dessen digitale Postbox zugestellt und gehen damit in den Besitz von dem:der Nutzer:in über („**Sphärenübergang**“).

[SOFTWARE-DEMO BUCHEN](#)

## Klassischer Postversand



## Digitale Postbox





## Tipps für ein erfolgreiches Onboarding

### am Beispiel der GEKA GmbH

Die **GEKA GmbH** ist ein führender Hersteller für Bürsten und innovative, hochpräzise Applikatoren in der Kosmetik- und Hautpflegeindustrie (wie zum Beispiel Mascara, Lipgloss und Concealer sowie Mikrobürsten-Applikatoren und Accessoires) und beschäftigt rund 700 Mitarbeitende. Seit 2021 gehört der Betrieb der medmix AG an, ein weltweit tätiges Unternehmen aus der Schweiz.

Gemeinsam mit der d.velop AG hat es sich die GEKA GmbH zur Aufgabe gemacht, die Gehaltszustellung an ihre Mitarbeitenden zu digitalisieren und so Papier und Zeit einzusparen. Wichtig war es dem Unternehmen dabei die Mitarbeitenden von Beginn an aktiv in den Digitalisierungsprozess einzubeziehen, um Akzeptanz für neue Technologien und Tools zu schaffen und die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern. Auch die GEKA GmbH beschäftigt viele Mitarbeitende, die sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext mit einem Computer wenig bis gar nichts anfangen können. Daher hat sich die GEKA GmbH dazu entschieden den Mit-

arbeiter:innen die digitale Lösung freiwillig anzubieten, sodass jeder die für sich optimale Zustellungsmethode wählen kann. Endnutzer:innen, die sich für den digitalen Versand angemeldet haben, erhalten ihre Dokumente somit digital und rechtssicher über die d.velop postbox. Analoge Empfänger:innen erhalten ihre Dokumente dann beispielsweise durch unterbeauftragte Druckdienstleister. Bisher haben sich knapp 500 Mitarbeitende der GEKA GmbH für die papierlose Lösung entschieden. Neben Gehaltsabrechnungen versendet das Unternehmen nun auch weitere Dokumente, wie zum Beispiel Informationsschreiben, über die d.velop postbox. Mithilfe weniger Klicks kann sich jeder Mitarbeitende einen Account anlegen und hat alles abrufbereit in der App.



ZUR REFERENZSTORY



## Maßnahmen der GEKA GmbH zum erfolgreichen Onboarding der Mitarbeitenden

- ✓ **Informationsveranstaltung (Präsenz & Online)**  
Bereits vor der Einführung hat das Unternehmen mehrere Infoveranstaltungen gemacht. Ziel hierbei war es, den Mitarbeitenden zu vermitteln, dass sich das Unternehmen und die Projektbeteiligten umfassende Gedanken über die Einführung insbesondere in Bezug auf den Sicherheitsaspekt und die Einfachheit in der Handhabung gemacht haben. Parallel wurde an einem Beispiel gezeigt, wie die Anmeldung funktioniert, sodass sich einige Mitarbeitenden direkt während der Infoveranstaltung ihren persönlichen Zugang eingerichtet haben.
- ✓ **Offene Sprechstunden für Fragen & Erstinstallation**  
Darüber hinaus wurden regelmäßig offene Sprechstunden für allgemeine Fragen zur Lösung, aber auch Fragen in Bezug auf die Installation angeboten, die von den Mitarbeitenden sehr gut angenommen wurden.

- ✓ **Persönliche Ansprachen**  
Die größte Initiative waren die persönlichen Ansprachen der Mitarbeitenden. Insgesamt hat das Projektteam ca. 200 persönliche Gespräche beispielsweise auf dem Parkplatz, in der Kantine, auf dem Flur oder auch vor oder nach Besprechungen geführt, um mit den Mitarbeitenden bezüglich der neu eingeführten Lösung ins Gespräch zu kommen und nachzuhören, ob sie sich bereits für das digitale Postfach angemeldet haben. Dieses war tatsächlich bei sehr vielen zu diesem Zeitpunkt nicht der Fall, weil sie es beispielsweise vergessen oder noch keine Zeit gefunden hatten, sodass dieses dann schnell nachgeholt werden konnte.

**„Die normale Zustellung über die Papierform vermissen ich absolut nicht. Seitdem wir umgestellt haben, bekommen wir die Lohnabrechnungen in die digitale Postbox. Ich habe diese jederzeit griffbereit, muss nicht lange suchen und darauf warten. Jetzt habe ich diese sogar schon vor meinem Gehalt!“**

Alexander Ehmann  
*Head of Logistics Germany, GEKA GmbH*





## Sicherheit & Datenschutz

Die d.velop postbox wurde nach höchsten Sicherheitsstandards in Deutschland entwickelt. So werden die Server ausschließlich in Deutschland betrieben und unterliegen damit den strengen deutschen Datenschutzgesetzen. Zudem sind die Daten redundant gespeichert, um einen Datenverlust vorzubeugen.

Das Rechenzentrum besitzt eine ISO-27001- sowie Trustee-Cloud-Zertifizierung und ist nach den Richtlinien des BSI IT-Grundschutz aufgestellt. So ist gewährleistet, dass jedes Dokument bei der Übertragung vom und zum Rechenzentrum, als auch bei der Ablage sicher verschlüsselt und DSGVO-konform zugestellt und abgespeichert wird – nach aktuellem Industriestandard mit AES-256-bit.

### Maximale Sicherheitsstandards und Flexibilität

Die d.velop postbox Plattform erfüllt so die höchsten Sicherheitsstandards und gewährleistet dabei maximale Flexibilität. Zugriffe sind ausschließlich über verschlüsselte Verbindungen möglich (SSL). Da sich der Hauptsitz der d.velop Gruppe in Deutschland befindet, gilt deutscher Datenschutz.

Die Sicherheit sensibler Daten von Kund:innen, Partner:innen und Mitarbeitenden hinsichtlich der Zustel-

lung von Dokumenten mit hochsensiblen Daten sollte für Unternehmen stets an oberster Stelle stehen. Mit der d.velop postbox besitzen Sie zusätzlich zur Standard-Verschlüsselung von Daten (AES 256-Bit) die Möglichkeit, Dokumente mithilfe einer asymmetrischen Verschlüsselung nach dem Public/Private Key Verfahren (AES 256-Bit und RSA-4096-Bit) noch sicherer zu übertragen.

### Asymmetrische Verschlüsselung und Zwei-Faktor-Authentifizierung

Sowohl Absender:in als auch Empfänger:in der digitalen Post besitzen jeweils einen Schlüssel. Zunächst wird das Dokument vom Unternehmen mithilfe des Public Keys verschlüsselt und digital zum:r Empfänger:in verschickt. Anschließend kann das Dokument ausschließlich von der empfangenden Partei mit entsprechendem privatem Passwort des:r Nutzers:in geöffnet werden. Jede:r Empfänger:in legt ein eigenes Passwort an, das einzig und allein ihr:ihm Zugang zu den Dokumenten gewährt.

Das Prinzip der Verschlüsselung funktioniert in beide Richtungen, sodass auch die Empfänger:innen sensible Dokumente auf gleiche Weise sicher über die digitale Postbox verschicken können. Für zusätzliche Sicherheit sorgt die Zwei-Faktor-Authentifizierung.

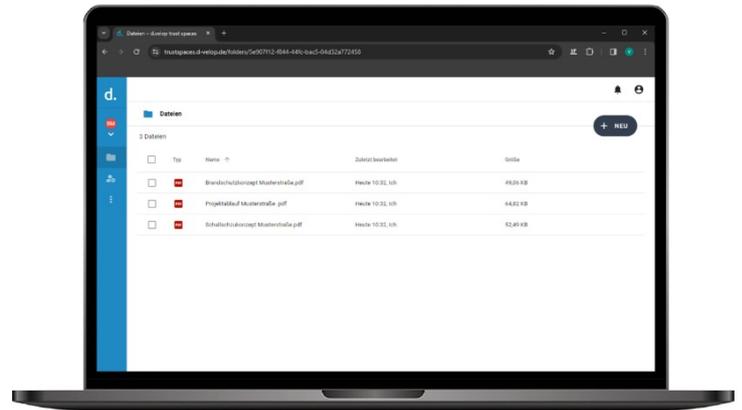


## Exkurs: Effizienter Dokumentenaustausch zwischen Großunternehmen

### Große Dateien teilen - sicher und über Unternehmensgrenzen hinweg

Der sichere Datentransfer zwischen Unternehmen und Kund:innen, Partner:innen oder Mitarbeitenden hat enorm an Bedeutung gewonnen. Die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung ist dabei nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern auch entscheidend für das Vertrauen und den Schutz sensibler Informationen. In diesem Kontext erweist sich **d.velop trust spaces** als wegweisende Lösung für den Daten- und Dokumentenaustausch. Die Lösung ermöglicht es, allgemeine Dokumente, Geschäftsunterlagen und Medien aller Art, insbesondere aber auch sensible Informationen auf geschützte Weise zu übermitteln und auszutauschen. d.velop trust spaces schafft einen digitalen Raum, in dem eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich ist.

Die Plattform bietet eine sichere Umgebung für den Austausch von Dokumenten und fördert die organisationsübergreifende Zusammenarbeit. d.velop trust spaces bietet eine Reihe von medienbruchfreien Funktionen zur digitalen Zusammenarbeit, die es Unternehmen ermöglichen, ihre internen und externen Prozesse zu optimieren und die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden, Geschäftspartner:innen und Kund:innen zu verbessern. Dokumente können in Ordnern organisiert, problemlos geteilt und gemeinsam bearbeitet werden.



### Anwendungsbeispiele in verschiedenen Branchen

d.velop trust spaces bietet unter anderem in der Baubranche enorme Vorteile. So können zum Beispiel bei Bauprojekten, Dokumente wie Brandschutz- oder Schallschutzkonzepte mit Partnerunternehmen geteilt werden. Hierfür legt das Bauunternehmen die Projektdokumente einfach in einem gemeinsamen Teamspace mit dem jeweiligen Subunternehmen ab.

Auch in der Logistik-Branche ergeben sich zahlreiche Anwendungsfelder. Unternehmen arbeiten oft mit einem globalen Lieferantennetzwerk zusammen und benötigen von diesen Zulieferern verschiedene Dokumente, wie z. B. Aufbau- und Verwendungsanleitungen von den Lieferanten, um diese den eigenen Kunden bereitzustellen. Die Funktion „Teamspaces“ erleichtert zum Beispiel den Austausch von Dokumenten, Videos und Bildern, die zu groß für E-Mails sind. Ab sofort endet die digitale Vernetzung nicht mehr an der eigenen Unternehmensgrenze.

## d.velop AG

Die d.velop-Gruppe mit Hauptsitz in Gescher entwickelt und vermarktet Software zur durchgängigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und branchenspezifischen Fachverfahren und berät Unternehmen gemeinsam mit einem Netzwerk aus Hunderten Partnern in allen Fragen der Digitalisierung.

Mit der Ausweitung des etablierten Content Services / ECM-Portfolios rund um Dokumentenmanagement, digitale Archivierung und Collaboration bietet der Software-Hersteller die Software in allen Bereitstellungsformen als SaaS, on Premises und Hybrid an. Dank HTML5-Technologie sind diese Produkte auf beliebigen Endgeräten nutzbar. Dabei werden die Rechtssicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben dank eines ausgeprägten Compliance Managements optimal unterstützt. d.velop stellt digitale Dienste bereit, die Menschen miteinander verbinden, sowie Abläufe und Vorgänge umfassend vereinfachen und neugestalten. So hilft der CSP- / ECM-Spezialist Unternehmen und Organisationen dabei, ihr ganzes Potenzial zu entfalten.

Ein starkes, international agierendes Netzwerk aus rund 400 spezialisierten Partnern macht d.velop Produkte weltweit verfügbar. d.velop-Produkte sind branchenübergreifend bislang bei mehr als 13.000 Kunden mit über 3,2 Millionen Anwendern im Einsatz, darunter Tupperware Deutschland, eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH, Parker Hannifin, Nobilia, Schmitz Cargobull, FingerHaus GmbH, die Stadt Wuppertal, die DAK-Gesundheit, DZ Bank AG, das Universitätsklinikum des Saarlands oder die Diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau GmbH.

d.velop AG

Schildarpstraße 6–8  
48712 Gescher  
+49 2542 9307-0  
online-marketing@d-velop.de

